



Haslach

... im Blickpunkt



Themen:

- Editorial
- Aktuelles
- Gesundheit



sevi aichbauer photography

Editorial



Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher, auch wenn uns die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der CORONA-

Krise intensiv beschäftigen, muss das Gemeindeleben – wenn auch mit Einschränkungen – weitergehen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen können wir da und dort Akzente für eine positive Entwicklung setzen. Und so haben wir vor allem als kinder- und familienfreundliche Gemeinde einiges weitergebracht.

Mit der Neugestaltung des Kinderspielplatzes im Mayerhoferpark wurde ein naturnaher Spiel- und Erholungsraum für Familien im Ortszentrum geschaffen. Neue Spielgeräte, ein Brunnen, Sträucher und Bäume lassen den Park zur besonderen Begegnungszone für Jung & Alt werden.



Es tut sich was

Ich danke allen Eltern und Kindern, die an der Planung und Gestaltung beteiligt waren. Insbesondere danke ich den Bauhofmitarbeitern, die die baulichen Maßnahmen perfekt umgesetzt haben. Die aktuellen corona-bedingten Veranstaltungsbeschränkungen lassen im Moment keine Eröffnungsfeier zu. Wenn sich die Lage entspannt hat, werden wir das gelungene Projekt im nächsten Frühjahr gemeinsam feiern.

Eine neue Kleinkindgruppe für unter 3-Jährige rundet das breite Kinderbetreuungsangebot neben Kindergarten und Elternkindzentrum ab. Fünf Kinder werden von Tagesmüttern im Pfarrzentrum bestens betreut und in ihrer frühkindlichen Entwicklung gefördert. Ich bedanke mich hier bei allen Beteiligten, vor allem bei unserem Pfarrer Gerhard, der für diese Initiative das Pfarrzentrum zur Verfügung stellt.

Als Treffpunkt lädt das neue „Begegnungsbankerl“ im Königseepark am Marktplatz ein. Sich treffen, austauschen und miteinander reden sind die Grundpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Gerade in Zeiten, in denen unsere Kommunikation von digitalen Medien bestimmt wird, sollten wir uns bewusst wieder auf das persönliche Gespräch besinnen. Alle sind herzlich eingeladen, auf der Bank Platz zu nehmen. Ich

danke Vizebgm. Elisabeth Reich und Julia Commenda vom PROGES-Büro für diese Initiative sowie dem FAB-Team unter Werkstättenleiter Thomas Hofer und der OASE für die bauliche und gestalterische Umsetzung.



Liebe Haslacherinnen und Haslacher, ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße, Ihr

BR Dominik Reisinger
Bürgermeister



Bienenfreundliche Gemeinde.

Oberösterreich blüht auf.

Haslach ist als eine von 20 neuen „Bienenfreundlichen Gemeinden“ von Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde von Vzbgm. Elisabeth Reich und Franz Lasinger entgegengenommen.

Die Bienenfreundlichen Gemeinden setzen sich aktiv für den Bienen-schutz und die Artenvielfalt ein: es wird auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Grünflächen verzichtet, Flächen werden bienenfreundlich bepflanzt, etc. Wir laden alle HaslacherInnen herzlich ein, ihre Hausgärten bienen- und insektenfreundlich zu gestalten.



Fotoquelle: Land OÖ

Revitalisierung der Kranzling

In den letzten Jahren ist die Naturbadanlage Kranzling zunehmend verschlammte und mit Schilf bewachsen. Gemeinsam mit dem Gewässerbezirk wird die Große Mühl nun ausgebaut und revitalisiert. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch Maßnahmen für Gewässer, Fischerei und Ökologie umgesetzt. Dabei handelt es sich um die größte Veränderung seit Errichtung der Insel im Jahr 1987.

Im Innenbogen wird überschüssiger Schlamm entfernt um den Einstieg zu erleichtern. Im Außenbogen werden zur besseren Flussregulierung Steinschichtungen (sogenannte Bühnen) und im Flussbett zwischen den beiden Zugangsbrücken große Granitfindlinge gesetzt.

Unterstützung für Pensionistenverband und Seniorenbund

Günther Bocksrucker und Gerhardt Lanzerstorfer konnten sich auch heuer wieder über einen finanziellen Beitrag aus dem Sparkassen-Bürgermeisterfonds freuen. Sparkassenleiter Mario Wolfesberger und Bürgermeister Dominik Reisinger überreichten den Scheck und bedankten sich für die zahlreichen Aktivitäten.



Archivfoto von 2019

Ebenso können sich die Katholische Jugend und der Verein Denkmalhof Unterkagerer über ein Sponsoring freuen. Damit werden der Kath. Jugendtag und die Dachsanierung des Denkmalhofes unterstützt.

SPARKASSE
Mühlviertel-West



Jubelhochzeiterfeier

21 Paare feierten ihre Ehejubiläen mit einer Hochzeitermesse. Anschließend wurde im Pfarrzentrum ein kleiner Festakt zelebriert.

Bürgermeister Dominik Reisinger überreichte im Namen des Landeshauptmannes und der Gemeinde Haslach entsprechende Urkunden. Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Haslach und der perfekten Organisation der Haslacher Kopftuch- und Goldhaubengruppe wurde wieder eine sehr stimmungsvolle Feier organisiert.

Nach 15 Jahren legt Goldhaubenobfrau Vroni Lanzerstorfer ihr Amt zurück. Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihr und ihrem Ehemann Gerhardt für die großartige Arbeit!



Christbaumspende

Der Christbaum wurde heuer von Familie Adrian Knogler und Nicole Schenk gespendet. Herzlichen Dank!



Aktuelles



Gesamtsieger des Energy Globe Oberösterreich 2020

Die Technische Fachschule Haslach hat bei über 50 beeindruckenden Einreichungen zum Energy Globe Award 2020 das große Los gezogen und wurde zum Gesamtsieger der eingereichten Projekte gekürt.

Der Energy Globe ist ein äußerst bedeutsamer Umweltpreis, der in Oberösterreich seine Wurzel hat und von dort aus die Welt eroberte. Dieser Award wird jährlich vergeben und hat das Ziel, mögliche Lösungen für unsere Umweltprobleme aufzuzeigen.

Das Projekt wurde im Zuge der Preisausschreibung von der Direktorin im letzten Jahr eingereicht. Nun darf sich die TFS Haslach als Gewinner der Kategorie Jugend und gleichzeitig des Gesamtpreises präsentieren. Wir gratulieren!



.....
Reinigungskraft für 10 Wochenstunden gesucht. Dienstzeit nach Unterrichtschluss (ca. 17.00 - 19.00 Uhr), Entlohnung LD 25.

Nähere Infos erteilt die TFS
Tel.: 0732 7720 34500
www.tfs-haslach.at
tfs-haslach.post@ooe.gv.at

Europäische Mobilitätswoche

Zum Mobilitätstag haben sich die SchülerInnen der Mittelschule und Volksschule wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Neben dem schon traditionellen Fußmarsch zur Schule wurde der Schulparkplatz von den Kids zum Aktionsschauplatz gemacht. Der Schulparkplatz wurde am Mobilitätstag gesperrt und mit bunten und fröhlichen Zeichnungen



zum Thema Mobilität verschönert. Mit dem Gesundheitsbüro PROGES wurde ein aktiver Projektpartner gefunden.

Die Schulen setzen gemeinsam konkrete Maßnahmen für Klimaschutz und ökologisches Handeln. Geschlossen wird so ein Beitrag zu einem umweltverträglichen Leben für alle geleistet. Das motiviert immer wieder Aktionen zu planen und umzusetzen.



Werden Sie Fahrdienst-Mitarbeiter/in!

Wir suchen **Fahrdienst-Mitarbeiter/innen** für die ARCUS Werkstätten im Bezirk Rohrbach im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung.

Sie finden es wichtig, dass beeinträchtigte Menschen mit Ihrer Hilfe pünktlich zur Arbeit kommen? Sie fahren gerne mit einem Kleinbus und haben beim Fahren gerne Gesellschaft? Wenn ja, dann sollten Sie jetzt unbedingt weiterlesen.

Sie verfügen über den Führerschein der Klasse B. Sie sind flexibel, verlässlich und können stressige Situationen gut handhaben. Dann haben Sie auch noch Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen und wollen einen Beitrag zur Inklusion leisten? Wenn ja, dann warten wir genau auf Sie!

Wir bieten Ihnen das gute Gefühl einer sinnbringenden Aufgabe in einem regionalen Leitbetrieb. Das Bruttomonatsgehalt beträgt je nach Ausbildung und Anrechnung der Vordienstzeiten ab brutto € 919,30 (SWÖ-KV VWGR 3) bei einem Beschäftigungsausmaß von 50 %. Eine Beschäftigung auf geringfügiger Basis ist auch gerne möglich.

Nähere Auskünfte:

Werner Gahleitner, Tel.: 07283 8531-115

Bewerbungen bitte an:

E-Mail: personal@arcus-sozial.at

Onlinebewerbung: www.arcus-sozial.at



Feierliche Kranzniederlegung am Russenfriedhof

Zur feierlichen Gedenkfeier am Russenfriedhof fanden sich der russische Generalkonsul Sergej Maguta, Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner und Bürgermeister Dominik Reisinger ein. Es wurden Kränze niedergelegt und der Verstorbenen gedacht.



Die eigene psychische Widerstandskraft stärken

Die Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Für viele von uns ist diese Situation mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden, da auch Maßnahmen immer wieder neu angepasst werden müssen. Gerade jetzt ist es deshalb sehr wichtig, die eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und Ressourcen zu mobilisieren.

Tipps und Anregungen:

- Erinnern Sie sich bewusst an Ihre eigenen Stärken und Kompetenzen. Wie haben Sie frühere Krisen und Herausforderungen bewältigt? Welche Ressourcen haben Ihnen geholfen? Gab es auch positive Aspekte (z.B. mehr Zeit mit der Familie während dem letzten Lockdown)?
- Kontrolle und Sicherheit ist wichtig um möglichen Krisen zu trotzen. Setzen Sie konkrete Schritte und strukturieren Sie Ihren Alltag. Planen Sie beängstigende Situationen vorab und/oder holen Sie sich Unterstützung, wenn nötig. Routinen geben zusätzlich Sicherheit.
- Sorgen Sie für Entspannung und genügend Schlaf! Achten Sie auf ausgewogene Ernährung und auf ausreichend Bewegung. Tauschen Sie sich regelmäßig mit Ihrem sozialen Umfeld aus und lassen Sie Genuss, Spaß und Freude nicht zu kurz kommen. So können Sie inneren Anspannungen vorbeugen.
- Alle Gefühle sind erlaubt! Seien Sie nachsichtig mit sich selbst und Ihren Mitmenschen. Sorgen Sie für Rückzugsmöglichkeiten und Abstand, sollten Konfliktherde entstehen.
- Soziale Verpflichtungen können überfordern. Achten Sie auf Ihre Bedürfnisse und sagen Sie ruhig auch einmal „nein“. Sprechen Sie konkret an, wenn Sie sich unwohl fühlen oder sorgen Sie, falls nötig für zusätzliche Schutzmaßnahmen.
- Finden Sie einen gesunden Umgang mit (sozialen) Medien und versuchen Sie sich abzugrenzen. Seien Sie ruhig auch einmal offline.

- Auch Ihre Kinder können mit Ängsten und Unsicherheiten konfrontiert sein. Nehmen Sie diese ernst und schenken Sie Ihren Kindern die nötige Zuwendung. Rituale sorgen bei jüngeren Kindern für Stabilität. Jugendliche brauchen den Austausch mit Freunden. Wenn persönliche Treffen nicht möglich sind, benötigt es vielleicht einen guten Kompromiss bezüglich der Nutzung von sozialen Medien.

Es ist wichtig, sich zu fragen: „Was kann ich konkret tun?“ Sie können in gewissem Maße beeinflussen, wie stark Sie eine mögliche Krise trifft. Vielleicht ist es auch notwendig, dass Sie sich Unterstützung holen. Wenden Sie sich an PsychologInnen oder ÄrztInnen - vor allem, wenn Sie Ängste, Panikattacken, erhöhtes Suchtverhalten oder Schlafstörungen haben oder depressiv sind. Sie werden damit nicht alleine gelassen.

Quelle: Land OÖ/Gesunde Gemeinde



Grippeimpfangebot des Landes OÖ und der ÖGK

Information für PatientInnen des Gesundheitszentrums in Haslach:

Gratis Kinderimpfkonzept:

Erstmals in dieser Saison stellt der Bund kostenlose Grippeimpfstoffe im kostenlosen Kinderimpfkonzept zu Verfügung. Insgesamt werden im Land Oberösterreich insgesamt ca. 56.000 Impfdosen zur Verfügung stehen.

- Bei Kindern ab dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 24. Lebensmonat (insbesondere Kinder in Gemeinschaftseinrichtungen) und bei älteren Kindern mit Kontraindikationen für den nasal Lebendimpfstoff wird der Impfstoff intramuskulär verabreicht (Fertigspritze);
- Bei Kindern ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr erfolgt die Verabreichung in die Nase (Spray);

Der Impfstoff kann mittels Leergutschein am Ende des Impfgutscheinflechtes (sofern mit Mutter-Kind-Pass vorhanden) oder mit speziellen Grippeimpfgutscheinen in Anspruch genommen werden. Diese können sie im Gesundheitszentrum in Haslach ausfüllen und abgeben. Das Gesundheitszentrum besorgt den Impfstoff über die Apotheke und vergibt telefonisch die Impftermine nach Erhalt des Impfstoffes.

Grippeimpfaktion Alters- und Pflegeheim:

Die Grippeimpfung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheimes wird direkt von den Mitarbeitern des Altenheimes organisiert. Die Impfung ist heuer gratis.

Grippeimpfung für Personen, die bei der ÖGK versichert sind:

Die ÖGK konnte sich ein bestimmtes Kontingent an Grippeimpfstoffen selbst sichern. Diese werden auf die Kassenvertragsärzte für Allgemeinmedizin zur Verabreichung an besonders schutzbedürftige ÖGK-Versicherte aufgeteilt. Zwei der folgenden Bedingungen müssen für eine kostenlose Impfung der Patienten erfüllt sein:

- Alter über 65 Jahre
- Vorerkrankungen, die ein erhöhtes Risiko darstellen
- Soziale Bedürftigkeit (Rezeptgebührenbefreiung)

Die Impfkosten zahlt für diesen Personenkreis die ÖGK. Die Impfstoffe werden wahrscheinlich nicht vor Mitte November geliefert. Das ist aber noch zeitgerecht.

Alle anderen PatientInnen, die nicht zwei dieser drei Kriterien erfüllen und geimpft werden möchten, sollen sich bitte den Impfstoff in der Apotheke besorgen. Die Impfung verabreichen wir gerne im Gesundheitszentrum nach telefonischer Vereinbarung. Kommen Sie mit uns gesund durch den Winter und auch gesund durch die Grippewelle!



Kirchenplatz 3
Tel: 07289 21044
www.hausarztmedizin-plus.at